

Arbeitsmarktstudie

IT-Arbeitsmarkt Thüringen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorbemerkungen

Die Auswertung des IT-Arbeitsmarktes ist nicht trivial. Dies liegt zum einen an der schlechten Erfassung der Arbeitsmarktsituation in diesem Bereich. Nutzt man die Jobbörse der Agentur für Arbeit und die darauf aufbauende Statistik der Agentur für Arbeit, kann von einer deutlichen Untererfassung der Nachfrage auf dem IT-Arbeitsmarkt ausgegangen werden. So wurden dort zum 01.06.22 **81.294** erfasst, allein in LinkedIn gab es zum selben Stichtag **177.068** offene Stellen mit IT-Bezug.

LinkedIn stellt dabei das soziale Netzwerk dar, dass sich gerade für die IT- Branche als Recruiting- Plattform etablieren konnte.

Trotzdem stellt selbst dieser Stand einen Gewinn gegenüber dem vorigen Jahren dar, da die Jobbörse mittlerweile Stellenangebote von anderen Plattformen umfasst und auch größere Anbieter ihre Stellenangebote unkomplizierter einpflegen können. Allerdings werden diese Angebote nur noch mit wenigen Metadaten erfasst und die eigentlichen Stellenausschreibungen verlinkt. Insofern sind diese einer systematischen Auswertung nicht mehr oder nur mit großen Schwierigkeiten zugänglich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

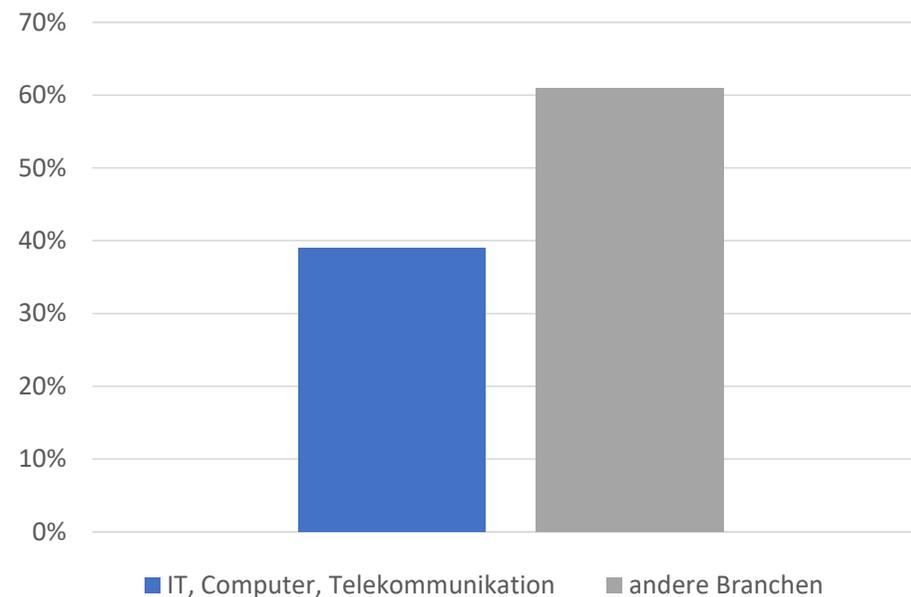
Zum anderen stellt die fehlende Passförmigkeit von IT-Berufsprofilen und der IT-Branche ein weiteres Problem dar.

Zwar wird ein großer Teil der IT-Fachkräfte in der IT-Branche selbst gesucht, aber auch außerhalb der IT-Branche werden Arbeitskräfte mit IT-Profilen gesucht. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass der überwiegende Teil der IT-Fachkräfte branchenfremd Arbeit findet.

Eine Auswertung über den Branchenbezug ist daher nur begrenzt möglich.



Branchenbezug der
Stellenangebote mit IT Bezug



Gefördert durch:



* Die statistischen Auswertungen beziehen sich auf Daten der Jobbörse der Agentur für Arbeit und der Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung. Abrufdatum der Daten war der 01.06.2022.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Für die folgenden Auswertungen wurde auf die Daten der Thüringer Agentur für Fachkräftesicherung zurückgegriffen. Die ThAFF-Stellenbörse wird durch die Mitglieder der des Thüringer IT-Branchenverbandes genutzt. Hinzu kommt, dass die Daten maschinenlesbar zur Verfügung gestellt werden und damit einer Auswertung zugänglich sind.

Insgesamt wurden 384 Stellenangebote ausgewertet.

Die Auswertung wurde mithilfe eines Natural Language Processors durchgeführt. Dieser ermöglichte die Auswertung der Stellenanzeigen selbst, ohne die Notwendigkeit auf strukturierte Daten bzw. Metadaten zurückgreifen zu müssen.

Es ist beabsichtigt, die Fragestellungen nach Rücksprache mit den beteiligten Verbänden und Netzwerkpartnern zu konkretisieren und als Zeitreihen zu erfassen.

Gefördert durch:



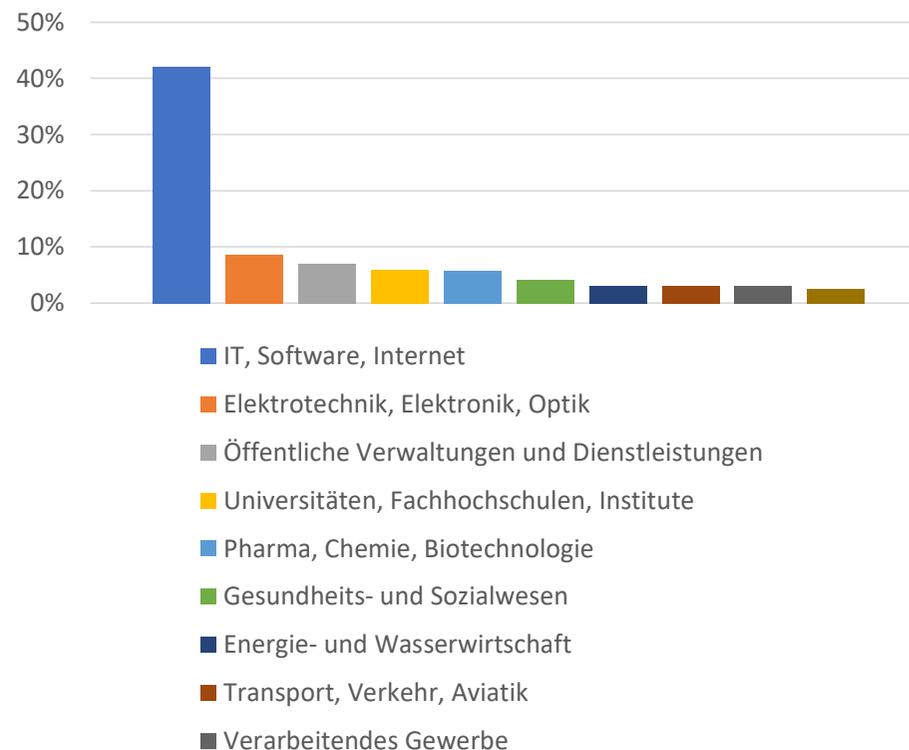
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wirtschaftszweige

Auch in Thüringen ist der IT-Sektor der stärkste Nachfrager für Arbeitskräfte im IT- Bereich. Gleichwohl werden über die Gesamtbreite der Branchen IT-Fachkräfte nachgefragt.

Der Nachfrage in der IT-Branche ist mit 43 % leicht höher als im Bundesdurchschnitt. Es folgen insbesondere die Industriebereiche, aber auch der öffentliche Sektor als drittgrößter Nachfrager.



Gefördert durch:



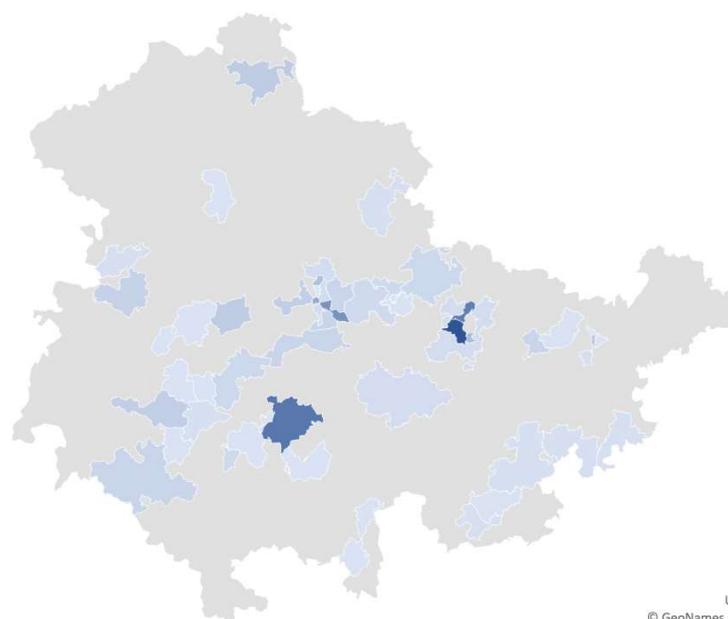
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Regionale Verteilung

Der Schwerpunkt der Stellenangebote liegt erwartungsgemäß im Bereich der Universitätsstädte Thüringens.

Die größte Nachfrage findet sich mit 27 % im der Region Jena, dicht gefolgt von der Erfurter Region mit 24 % der Stellenangebote.

Mit deutlichen Abstand folgt die Region Ilmenau, als Standort der technischen Universität mit rund 10 % der Stellenangebote sowie Nordhausen als Fachhochschulstandort mit 8 % der Stellenangebote.



Stellenangebote 1 51

Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

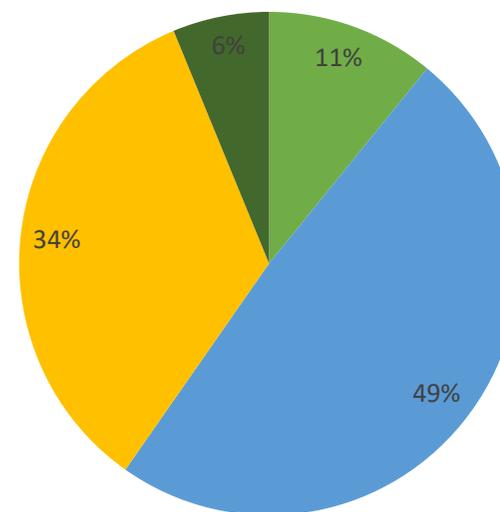
Beruflicher Abschluss

Auch wenn das IT-Berufsfeld offen ist für Quereinsteiger*innen, sind die hochschulischen oder beruflichen Abschlüsse hoch akzeptiert und nachgefragt.

Fast 50 % der Stellenangebot erfordern einen hochschulischen Abschluss. Allerdings war nicht immer ein Informatik-Abschluss entscheidend. Gern gesehen waren auch technische oder naturwissenschaftliche Abschlüsse.

Für etwas mehr als der Hälfte der Angebote ist ein Studium nicht erforderlich.

6 % der analysierten Angebote erforderten keinen Abschluss.



■ Ausbildung ■ Studium
■ Ausbildung oder Studium ■ Keine Voraussetzungen

Gefördert durch:



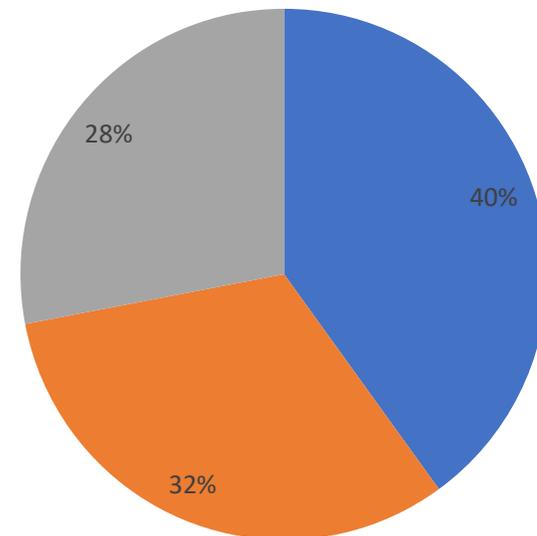
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Tätigkeitsfelder

Klassisch wird das Berufsfeld der IT nach Operations und Development gegliedert. Unter Operations fallen alle Tätigkeitsfelder, die für den Betrieb von IT-Infrastrukturen erforderlich sind: Administrator*innen, (Cloud-) Architekt*innen, Datenbank- und Netzwerkspezialisten.

Die Developer sind die Entwickler*innen, die sich jedoch zunehmend ausdifferenzieren. Diese dominieren bundesweit.

Unter Sonstige fallen zum einen neue Berufsfelder, wie Dataanalyst*innen, aber auch IT-Service.



■ Operations ■ Development ■ Sonstige

Gefördert durch:



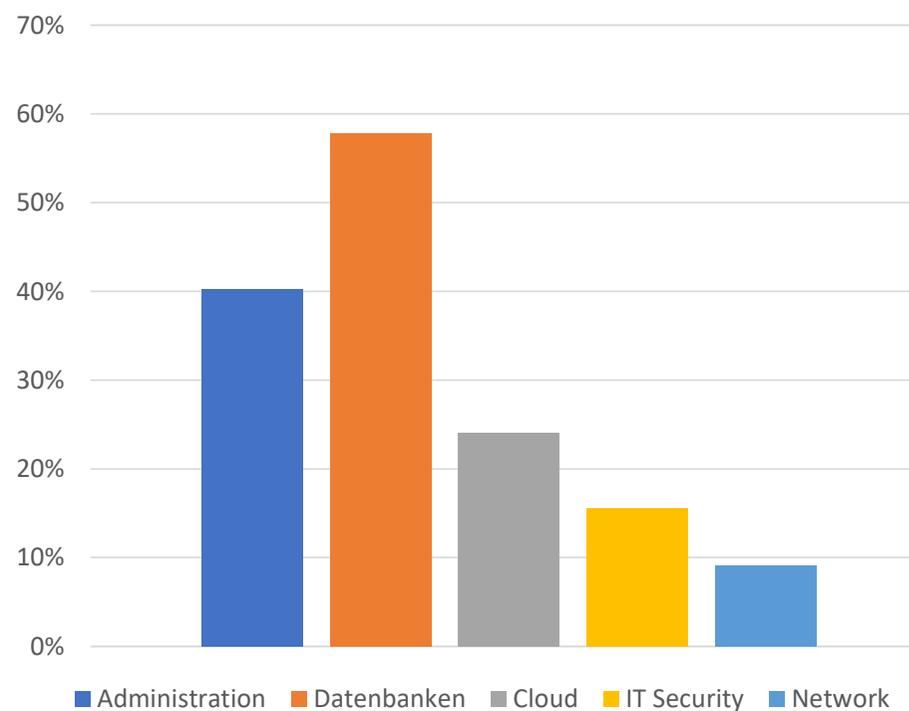
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Operations

Bei den Berufsfeldern im Operations-Bereich dominieren mit 58 % die Anforderung nach Datenbank-Kenntnissen. Dies ist ein vergleichsweise hoher Wert. Bundesweit liegt dieser Wert deutlich unter 10 % für den gesamten IT-Bereich.

Stark im Kommen ist die Cloud. Das Thema spielt bei einem Viertel der Stellenausschreibungen in diesem Tätigkeitsfeld eine Rolle.

IT Sicherheit – obwohl ein absolutes Trend-Thema – wird hingegen vergleichsweise selten angesprochen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Development

Bei den Entwickler*innen gibt es starke Überschneidungen bei den erforderlichen Kompetenzen. Am häufigsten wird Java bei fast der Hälfte der Stellenangebote im Bereich Development nachgefragt, gefolgt vom Web-Stack (HTML/CSS/ PHP). Wenn man hier JavaScript hinzurechnet, dominiert dieser Bereich sogar.

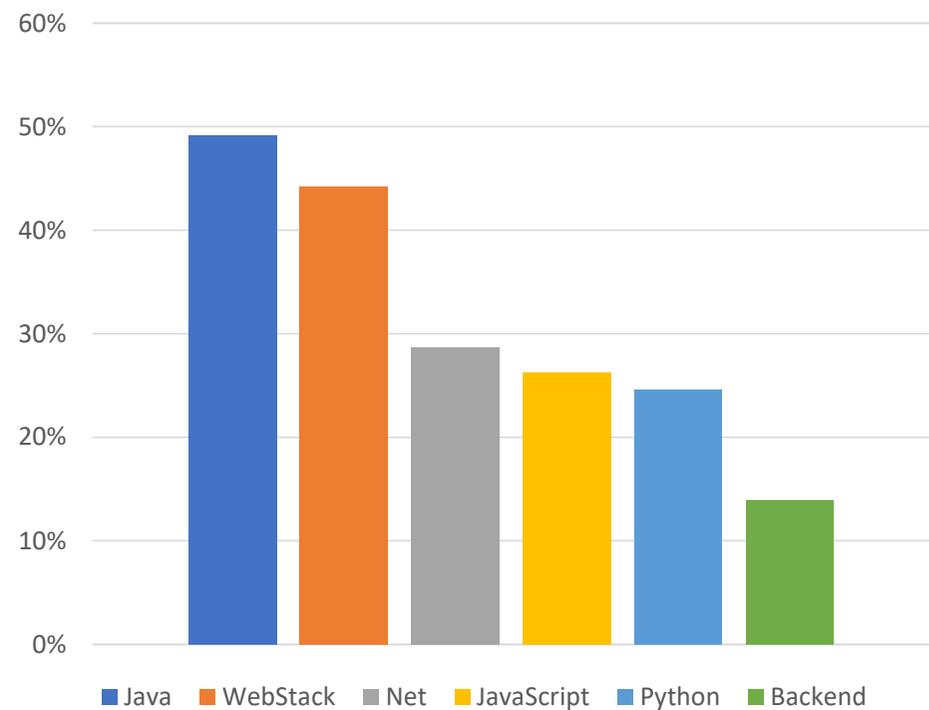
Etwas abgeschlagen liegt das Net-Framework mit C# in Thüringen. Die C-Sprachgruppen dominiert bundesweit mit Abstand die Stellenangebote.

Deutlich im Kommen ist auch in Thüringen Python.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



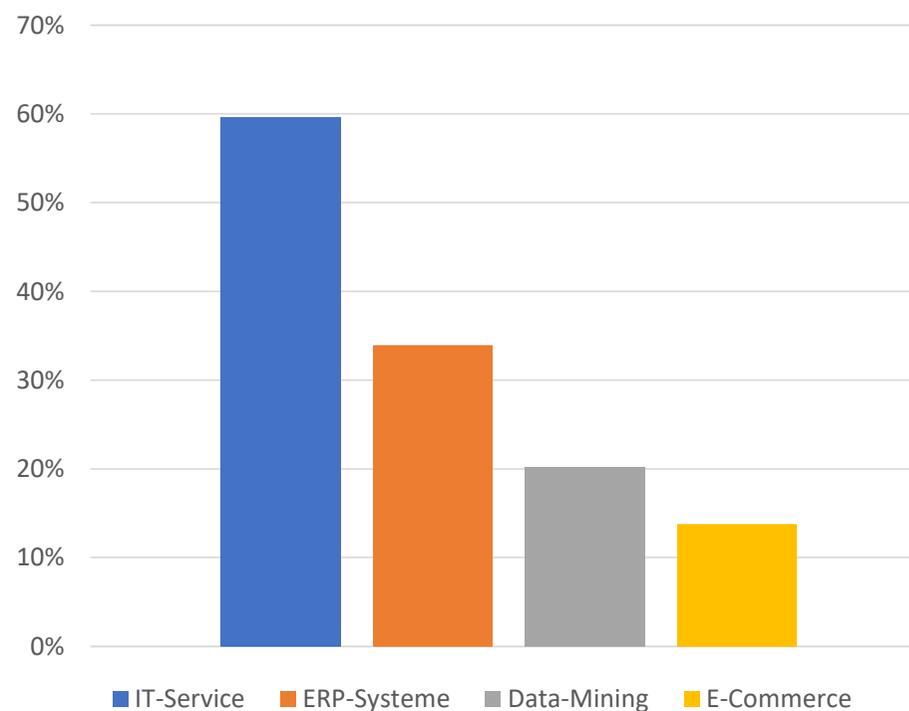
Sonstige

Unter Sonstige fiel bei unserer Analyse eine heterogene Mischung aus Anforderungen.

Klar dominant ist der IT-Service. Gerade in Erfurt gibt es einige Service-Center, die stetig neue Arbeitskräfte nachfragen.

Erstaunlich ist eher die Häufigkeit der Nennungen für ERP und E-Commerce mit zusammen fast 50 % der Nennungen im Bereich Sonstiges.

Data-Mining und Datenanalyse spielt in Thüringen noch keine bedeutende Rolle.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Trends

Das Thema Software-Testing, bis vor kurzem in Thüringen ein Trend-Thema, spiegelte sich in den Daten gar nicht wieder (< 2 %). Hier gab es bislang mehrere große Firmen, die Testing-Spezialist*innen nachgefragt haben. Daher hatten wir die Erwartung, dass sich diese Thema auch in den Stellenausschreibungen zeigt, auch im Zusammenhang mit den Entwickler-Themen.

Home-Office spielt keine große Rolle. Zwar ist es gerade in der IT-Branche durchaus möglich, Arbeiten von zu Hause aus zu erledigen, aber dies wurde nur bei rund 10 % der Stellen angeboten. Hier ist nur zu spekulieren, was die Gründe sind. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass nach der pandemischen Situation erst einmal verstärkt wieder auf die Stärkung von Teamstrukturen vor Ort gesetzt wird.

Ein Trend-Thema in Development-Bereich (und darüber hinaus) sind agile Methoden. Diese werden bei lediglich einem Drittel der Entwickler-Stellen explizit vorausgesetzt. Hier ist jedoch davon auszugehen, dass sich dieses Vorgehensmodell soweit etabliert hat, dass nicht explizit in Stellenausschreibungen darauf eingegangen wird.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stephan Neuhausen
FastForward – Weiterbildungsverbund Automotive & IT
c/o IAD – Informationsverarbeitung und angewandte Datentechnik GmbH
Juni 2022
www.wbv-fastforward.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

